

Karen Evers M.A.
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse @ blb-karlsruhe.de

**Badische Landesbibliothek weitet ihr Angebot ab dem 11. Mai 2020 aus:
Wiedereröffnung der Ausstellung „Egon Eiermann DIGITAL“**

Bereits seit dem 21. April 2020 ist die Badische Landesbibliothek für ihre registrierten Benutzerinnen und Benutzer zum Zweck der Ausleihe und Rückgabe von Medien wieder zugänglich. Ab heute, dem 11. Mai 2020, wird das Angebot weiter ausgedehnt und eine Vor-Ort-Nutzung nicht entleihbarer Medien in den beiden Lesesälen wieder möglich. Auch die Ausstellung „Egon Eiermann DIGITAL“ des Archivs für Architektur und Ingenieurbau am KIT (saai), die am 6. Februar 2020 eröffnet wurde und vor der Schließung des Hauses für nur rund fünf Wochen zu sehen war, ist wieder zugänglich. Bis zum 13. Juni 2020 ist die Ausstellungsdauer verlängert.

Für die Besucher der Ausstellung gelten zur Gewährleistung des Infektionsschutzes nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung vorerst allerdings einige besondere Regelungen: Um dem Publikum den Zugang zur gewünschten Zeit zu ermöglichen, wird um telefonische Voranmeldung unter T +49 721 175-2221 gebeten. Vorangemeldete Besucherinnen und Besucher erhalten Zutritt zur Ausstellung über den Haupteingang und das Foyer der Badischen Landesbibliothek. Pro Besuch ist eine Stunde für den Aufenthalt im Ausstellungsraum reserviert. Der Aufenthalt ist auf maximal fünf Personen begrenzt. Es besteht die Verpflichtung zum Tragen einer Alltagsmaske. Zu anderen Besuchern sind mindestens zwei Meter Abstand einzuhalten.

Egon Eiermann zählt zu den bedeutendsten Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland. Schon in den 1930er-Jahren wurde er durch den Bau moderner Villen in Berlin und seiner Umgebung bekannt. Nach dem Zweiten Weltkrieg schuf er mit der Taschentuchweberei im baden-württembergischen Blumberg ein Symbol für den Wiederaufbau. Gemeinsam mit dem Architekten Sep Ruf (1908–1982) präsentierte Eiermann auf der Weltausstellung 1958 in Brüssel mit dem Deutschen Pavillon eine neue, transparente und weltoffene Bundesrepublik. Durch die Errichtung eines vierteiligen Ensembles um die 1943 größtenteils zerstörte Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin verlieh er der Stadt ein neues Wahrzeichen. In den fast 25 Jahren, die Eiermann an der Technischen Hochschule Karlsruhe lehrte, bildete er eine Schule der modernen Architektur, die ihren Lehrer bis heute verehrt.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Badischen Landesbibliothek zu finden:
<https://www.blb-karlsruhe.de/aktuelles/ausstellungen/aktuelle-ausstellungen/>

Pressemitteilung
Nr. 16 vom
11. Mai 2020



Egon Eiermann DIGITAL
7. Februar 2020 – 25. April 2020

Verlängert bis zum 13. Juni 2020



**Egon Eiermann
DIGITAL**
Verlängert bis zum
13. Juni 2020
Eintritt frei